

Die hohe (Motiv-)Torten-Kunst

Die besten „Motiv Torten Dealer“ im Kreis Soest wurden in der Facebook-Gruppe „Gastro-Checker“ gesucht. Dafür konnten die Mitglieder, immerhin fast 10 000 an der Zahl, abstimmen. Trommelwirbel und tatata... den ehrenwerten dritten Platz hat das Wall-Café in Bad Westernkotten belegt. Wir haben uns zu diesem Anlass auf die Spur der Torten-Geheimnisse des Traditionsbetriebes im Kurort begeben.

VON BJÖRN THEIS

Bad Westernkotten – Der Treppchen-Platz beim Motivtorten-Wettbewerb ist für Geschäftsführerin Maike Eichhorst „eine tolle Auszeichnung, über die wir uns sehr gefreut haben“, wie sie sagt. Viele süße Geheimnisse birgt das Kuchen- und Tortenangebot im Wall-Café. Schwarzwälder Kirsch, Frankfurter Kranz oder Käse-Sahne lassen die Gäste dahin schmelzen. Auf den neuen Trend der Motivtorte ist der Traditionsbetrieb, der seit der Gründung 1960 im Kurort durchgehend besteht, vor einigen Jahren aufgesprungen. Schließlich ist das Auge bekanntlich auch mit. Kinder freuen sich über die bunte Gestaltung mit Krokodil, Elefant oder anderen Tieren, für Hochzeitspaare können zum Beispiel zwei schlagende Herzen in Szene gesetzt werden. Den Wünschen sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

„Was früher die klassische dreistöckige Hochzeitstorte war, sind heute solche moderneren Sachen“, erklärt Bäcker und Konditor Heinz-Martin Brüggemeier. Und der Senior muss es wissen. Seit 50 Jahren ist er im Beruf tätig, führte ab 1982 das Wall-Café, bis er die Geschäftsführung vor zwei Jahren an Tochter Maike Eichhorst übergab. Ihr Vater hilft im Café- und Hotelbetrieb aber immer noch tatkräftig mit, wenngleich



Die süße Torten-Auswahl im Wall-Café ist groß: Maike Eichhorst und ihr Vater Heinz-Martin Brüggemeier. FOTO: THEIS

die fünfte Generation der Familie das Zepter im Wiener Caféhaus des Heilbades übernommen hat.

Bei der individuellen Fertigung der Motivtorten machen Heinz-Martin Brüggemeier und das dreiköpfige Konditorinnen-Team auf Wunsch auch Schriftzüge oder die Gestaltung mit einem Foto möglich. Für letztgenannte Variante hat der Betrieb einen speziellen Drucker angeschafft, der mit Lebensmittelfarbe und Esspapier arbeitet.

Und was war der bislang ausgefallenste Auftrag? „Eine elfstöckige Hochzeitstorte mit Schmetterlingen“, erinnert sich Maike Eichhorst. Um möglichst jede Zielgruppe zu erreichen, werden außerdem Kuchen- und Torten-Lollis oder sogenannte „Naked Cakes“ hergestellt. „Die Seiten werden beim Naked Cake nicht umstrichen und

der Biskuitboden bleibt zu sehen. Früher galt das bei uns als nicht fertig geworden“, sagt Brüggemeier und schmunzelt dabei, wenn er so drüber nachdenkt, wie sich die süßen Trends im Laufe der Zeit verändert haben.

„Mal eben“ sei solch ein individueller Tortenauftrag aber nicht umzusetzen, ist dem Senior wichtig zu erwähnen. Eine Vorlaufzeit von

mindestens zwei Wochen müsse der Kunde einkalkulieren. Denn die Herstellung will gut geplant sein: Als erster Schritt findet ein Gespräch mit dem Kunden über die Gestaltung statt, anschließend berät sich das Konditorinnen-Team – und dann erst wird das süße Stück produziert und kann ausgeliefert werden. Inhaberin Maike Eichhorst verrät bei dieser

Gelegenheit, dass geplant ist, eine Art Showroom im Wall-Café einzurichten, in dem Mustertorten ausgestellt werden. So kann Kunden gezeigt werden, was alles möglich ist in der Herstellung.

Individuelle Torten sind vor allem bei besonderen Anlässen gefragt. Was das normale Tagesgeschäft betrifft, berichtet die Geschäftsführerin, dass vor allem die Klassiker wie Schwarzwälder Kirsch, Frankfurter Kranz, Holländer Kirsch, Käse-Sahne oder Schoko-Sahne bei der Kundschaft hoch im Kurs stehen, die am Wochenende teilweise dafür Schlange steht vor dem Wall-Café. Und was ist das Erfolgsgeheimnis? „Es sind die alten Rezepte, die mein Vater ausgetüftelt hat und neu interpretiert“, glaubt Maike Eichhorst. Auf eine Feststellung legt sie dabei besonderen Wert: „Bei uns ist alles Handwerk.“

Facebook-Gruppe „Gastro-Checker“

In der öffentlichen Facebook-Gruppe „Gastro-Checker Kreis Soest und Umgebung“ wurde das Wall-Café in Bad Westernkotten auf Platz 3 bei der Motivtorten-Umfrage gekürt. Dabei handelt es sich um ein **Bewertungs-Portal für die Gastronomie** in der Region, dem aktuell mehr als 9700 Mitglieder folgen. Gäste können Bilder und Bewertungen von ihrem Restaurantbesuch einstellen. Die **Erfahrungsberichte** sollen für die Gruppenmitglieder als Einschätzung – und im besten Fall – als Tipp und Weiterempfehlung dienen. „Lasst uns gemeinsam die Freude an der Gastronomie im Kreis Soest teilen“, ruft Initiator Alexander Martinelli zum Mitmachen auf.

France Mobil macht Halt am Erwitter Gymnasium

Für die Sprache des Nachbarlandes wollte der Besuch aus Frankreich die Schüler begeistern

Erwitte – Auf dem Schulhof des Städtischen Gymnasiums parkt ein Kleinwagen. „France Mobil“ steht in Blau, Weiß und Rot auf Aufklebern auf den Türen und am Heck. Angereist mit dem Auto aus französischer Produktion ist Marion Gilboire. Die 23-jährige arbeitet als Lektorin für das France Mobil. France Mobil, das ist Frankreich auf vier Rädern. Marion Gilboire besucht Schulen im südlichen Teil von Nordrhein-Westfalen, ihr Auftrag: Kinder und Jugendliche für Frankreich, französische Kultur, Lebensart und natürlich für die Sprache des Nachbarlandes zu be-



Marion Gilboire war mit dem France Mobil am Städtischen Gymnasium IN Erwitte zu Besuch. FOTO: HUCKBRINK

geistern. Ein ganzes Teams junger Lektoren ist in Deutschland in dieser Mission unterwegs. Das Institut Français schickt die jungen Leute in die Schulen, um so eine Brücke zwischen Deutschland und Frankreich zu bauen. Das France Mobil war in der Vergangenheit schon mehrfach am Erwitter Gymnasium zu Gast. Jetzt begrüßte Gabriele Kratz als Fachvorsitzende Französisch Marion Gilboire an der Schule. Die junge Frau kommt von der Insel La Réunion. Die gehört zu Frankreich, liegt aber zwischen Madagaskar und Mauritius. Dort hat sie Ger-

manistik studiert und arbeitet jetzt ein Jahr als Lektorin für France Mobil. Die Schüler aus den Französisch-Kursen der 8. und 9. Klassen erlebten mit ihr besonderen Unterricht. Sie auf Französisch vorstellen, Hits aus frankophonen Ländern erkennen – Marion Gilboire hatte einen ganzen Koffer mit Spielen und Animationsangeboten für eine Stunde mit Tempo und Abwechslung aufgeklappt. Und wer bei den Spielen die meisten Punkte gesammelt hatte, ging sogar noch mit einem kleinen Geschenk nach Hause – natürlich typisch französisch.

Ein Herz für Horizontas

Stirpe – Eine Spende in Höhe von 1131 Euro hat die Löschgruppe Stirpe an den Erwitter Verein Horizontas übergeben. Die Summe ergab sich aus Eigenbeiträgen der Feuerwehrleute sowie aus Spenden, die von der Löschgruppe innerhalb des Dorfes gesammelt wurden. Das Geld wurde jetzt – symbolisch umhüllt von einem Feuerlöscher – am Feuerwehrgerätehaus Stirpe an Hildegard Fisch und Thomas Thiesbrummel von Horizontas übergeben.



Die 1131 Euro-Spende nahm Hildegard Fisch von Horizontas durch den Löschzug entgegen.

TERMINE

Samstag, 19. Februar

Hellweg-Sole-Therme Bad Westernkotten: Das Bad ist von 8 - 23 Uhr geöffnet, die Saunalandschaft öffnet von 9 - 23 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Erwitte: 10 Uhr Projekttag der Konfirmanden.

Sonntag, 20. Februar

Hellweg-Sole-Therme: Das Bad hat von 8 - 21 Uhr geöffnet, die Saunalandschaft öffnet von 9 - 21 Uhr.

KÖB Bad Westernkotten: Von 10 bis 11.30 Uhr Möglichkeit zur Ausleihe im Johanneshaus.

Bücherei St. Cyriakus Horn: Von 10 bis 12 Uhr Möglichkeit zur Ausleihe.

Erster Einsatz am Nachmittag

Erwitte – Die Erwitter Feuerwehr hat wegen des Sturms am Freitag um 15.30 Uhr einen Einsatzstab im Gerätehaus in Erwitte eingerichtet. Dieser diente als Schnittstelle zur Entlastung der Leitstelle sowie zur Koordination der Einsatzkräfte im Erwitter Stadtgebiet, teilte ein Sprecher mit. Der erste Notruf ging gegen 16.30 Uhr ein. Es handelte sich um Geäst, welches auf eine Bushaltestelle an der Graf-Landsberg-Straße gestürzt war.

Nach weißem Wasser

Osterbach wird weiter beobachtet

Bad Westernkotten – Bei einer Spülbohrung im Rahmen von Arbeiten zum Breitbandausbau am Holzweg in Bad Westernkotten ist das Bohrspülmittel Bentonit am Dienstag in Osterbach und Gieseler gelangt und das Wasser weiß gefärbt worden (wir berichteten). Die Stadt Erwitte hatte sofort Entwarnung gegeben, es bestehe keine Gefahr für Mensch und Tier. Der Kreis Soest als Untere Wasserbehörde wurde über die Gewässerverunreinigung informiert. Bentonit sei ein Stoff, der beim Bohren als Spülzusatz eingesetzt werde, erklärte Kreis-Pressesprecher Wilhelm Müschenborn auf Nachfrage unserer Zeitung. Er bestehe im Wesentlichen aus Tonmehlen und habe eine quellende Wirkung. Dadurch könnten mit

Weißes Wasser im Osterbach am Dienstag. FOTO: STADT ERWITTE

Bentonit Bohrungen gegen Wasser abgedichtet und Bohrlochwände stabilisiert werden. „Da der ausgetretene Stoff bekannt ist und Informationen darüber durch die Bohrfirma übermittelt wurden, ist eine Analyse der entnommenen Wasserproben nicht erforderlich. Bentonit ist nicht wasserlöslich“, teilte der Kreis mit. Allerdings könne sich der Stoff auf der Gewässersohle ablagern. Osterbach und Gieseler würden daher weiter beobachtet. „Falls empfindliche Bereiche beeinträchtigt werden, werden die erforderlichen Maßnahmen getroffen“, so der Pressesprecher. bt

IN KÜRZE

Erwitte – Aufgrund der hohen Inzidenzen wird das für Sonntag, 20. Februar, um 16.30 Uhr geplante Orgelkonzert in der St-Laurentius-Kirche Kirche abgesagt. Das nächste Konzert findet am Sonntag, 13. März statt.

ERWITTE

Björn Theis
REDAKTION

STADTSCHREIBER

